

ENGADIN-FERIEN IM HOTEL ALBANA SILVAPLANA: ERFRISCHEND ANDERS

Einzigartige Seenlandschaft, unzählige Berggipfel, kristallklares Bergwasser und der zuverlässige Malojawind für die Wassersportler und Kitesurfer – gerade darum ist Silvaplana diesen Sommer das ideale Reiseziel für sportliche und abwechslungsreiche Ferien für Gross und Klein.



Bereits bei der Fahrt ins Engadin über den Julierpass grüsst der Namensgeber des Hotels, der «Piz Albana». Das Hotel Albana – von Hotelleriesuisse mit vier Sternen klassifiziert – findet man im Herzen von Silvaplana auf 1815 Meter über Meer. Angrenzend lädt der alte Dorfteil mit dem Geburtshaus von Jürg Jenatsch zum Flanieren ein. Zum Silvaplansersee sind es zu Fuss nur wenige Minuten. Das schillernde und mondäne St. Moritz erreicht man mit dem öffentlichen Verkehr (in den Übernachtungspreisen inbegriffen) oder per Auto in nur fünf Minuten. Im Hotel werden die Gäste direkt vom Gastgeber- und Besizerhepaar Malvika und

Daniel Bosshard-Jürisaar betreut. Ein junges, motiviertes Mitarbeitererteam verwandelt die Ferientage in ein unvergessliches Erlebnis. Sohnemann Moritz (woher der Name wohl kommen mag ...?) sorgt mit seinen einhalb Jahren bei den Gästen für allzeit spannende Unterhaltung.

HOTEL ALBANA – ALPENCHIC MIT EINEM HAUCH DESIGN

Von aussen gesehen reiht sich das Hotel Albana und die nebenan liegende Ches'Arsa Lodge in die Zeile der altherwürdigen Engadiner Häuser ein. Die Begrüssung beim Hoteleingang wird mit einem riesigen Blumenmeer untermalt. Die Eincheckzeit wird mit einem Welcome-Apéro, bestehend aus Apfelchampagner der Mosterei Möhl mit selbst gemachtem Holunderblütensirup aromatisiert, verkürzt. Das einladende Design versprüht eine wohlige Atmosphäre. So geht es auch weiter in den 48 renovierten Zimmern und Junior-Suiten. Die De-luxe-

Zimmer und Junior-Suiten verfügen über einen Balkon, welcher einen atemberaubenden Ausblick auf die Oberengadiner Seenlandschaft und den Hausberg Corvatsch erlaubt. Nur 20 Meter entfernt befindet sich die Ches'Arsa Lodge, welche letztes Jahr aufwändig renoviert wurde. In den 15 ruhigen mit über 35 m² grosszügig gestalteten Lodge Rooms mit Balkon geniesst man den vollen «Albana»-Service. Die Studios eignen sich besonders gut für Gäste, welche viel Platz beanspruchen oder für Familien mit Kindern. Bei zwei vollzahlenden Erwachsenen wohnen Kinder bis 12 Jahre gratis. In allen Bereichen ist WiFi kostenlos.

14 GAULTMILLAU-PUNKTE IN DER «SPUNTA ENGIADINA»

Bereits beim Betreten der «Spunta» empfängt einen ein herrlicher Duft von Arvenholz. Antike Schiefertische mit Arvenholzstabbeln laden zu feinem Essen aus der Natur- und Genussküche von Steffen Winkel

Links: Das Oberengadin mit Piz Corvatsch und dem Silvaplansersee.

Rechts: Das 4-Sterne-Hotel Albana liegt im Herzen von Silvaplana und ist umgeben von alten Engadin-Häusern.



Leserangebot

15% Preisreduktion
auf eine Wohlfühl-Woche «Bergbahn
inklusive» für Leserinnen und Leser
des LEO-MAGAZINS.

Gültig
vom 13. Juni bis 26. Juli 2015 und
vom 22. August bis 31. Oktober 2015.
Ankunftstag frei wählbar, Mindest-
dauer Aufenthalt 7 Übernachtungen

Package 7 Tage Wohlfühlwoche Inklusive:

- 1x Welcome Apero
- 7x Übernachtung
- 7x Frühstücksbuffet von 7 – 11 Uhr
- 6x Genuss Halbpension
- 1x Thaivolata Buffet
- 7x Bergbahn inklusive Gratis Fahrt
mit allen Bergbahnen, dem ÖV und
der Rhätischen Bahn
- 7x Gratis Acqua Viva Silvaplana
Wasser zu den Essen und auf dem
Zimmer
- 7x Gratis WIFI im ganzen Hotel
- 7x Gratis Shuttle Bus vom Hotel weg

Preisbeispiel im Comfort-Room

Pro Person für 7 Tage,
Package CHF 895.–
[zzgl. Kur-Energetaxen] ./. 15%

LEO-MAGAZIN PREIS: CHF 760.–

- 1x Welcome Apero
- 7x Übernachtung
- 7x Frühstücksbuffet von 7 – 11 Uhr
- 6x Genuss Halbpension
- 1x Thaivolata Buffet
- 7x Bergbahn – inklusive Gratis Fahrt
mit allen Bergbahnen, dem ÖV und
der Rhätischen Bahn

Anmeldung & Buchung

Direkt im Hotel mit Beilegung dieses
LEO-MAGAZIN-Coupons.

ein. Eine adrette Auswahl an einheimischen Gerichten wie Capuns, Pizzokels oder das Rehnüsschen auf Wirsingkohl lassen das Wasser im Munde zusammenlaufen. Dem Halbpensionsgast steht täglich ein wechselndes Antipasti- und Salatbuffet zur Auswahl. Die köstliche Suppe oder ein feines warmes Zwischengericht wie Spaghettini mit frischen Tomaten und Scampi werden an den Tisch serviert. Beim Hauptgang kann zwischen Fleisch, Fisch oder einem vegetarischen Gericht gewählt werden. Ein Dessert aus der hauseigenen Patisserie oder eine Käseauswahl von der Gletscherkäserei Morteratsch bilden den krönenden Abschluss. Bei der Weinauswahl – die Preise bewegen sich alle in einem moderaten Rahmen – ist Sommelier und Chef de Service Peter gerne behilflich. Ein Maienfelder Pinot Noir aus der Bündner Herrschaft von der Kellerei Familie Carina Kunz ist für 55 Franken zu bestellen. Freitags überrascht das Dessert-Buffer grosse und kleine Schleckmäuler.

THAILÄNDISCHES FLAIR AUF 1800 METER IM RESTAURANT THAILANDO

Seit über fünf Jahren verwöhnt Küchenchef Arom Sirikanjana mit seinem sechsköpfigen Küchenteam mit einer authentischen thailändischen Küche. In der «Thailando Show Cuisine» werden direkt vor den Augen des Gastes herrlich duftende Currys und Wokgerichte zubereitet. Verfeinert werden die Gerichte mit frischen Zutaten wie Chili, Koriandergrün, süßem Basilikum und

Zitronengras. Jeden Sonntagabend werden die Gäste mit dem Thaivolata-Buffer verwöhnt. Kalte und warme Köstlichkeiten aus den grossen Küchen Asiens werden aufgetischt. Ein Erlebnis, das seinesgleichen sucht.

FRÜHSTÜCK AUF DER SONNENTERRASSE MIT BLICK AUF DEN PIZ CORVATSCH

Was gibt es Schöneres, als frühmorgens auf der Sonnenterrasse das reichhaltige Frühstücksbuffet mit Blick auf den Piz Corvatsch mit seinem ewig schneebedeckten Gipfel zu geniessen. Für Spätaufsteher steht übrigens das Frühstück bis elf Uhr mittags zur Verfügung. Am Nachmittag lädt die Sonnenterrasse zum Chillen und Nichtstun ein.

AUSSPANNEN UND ERHOLEN IM ACQUA SUN CLUB

Nach der Bergtour, dem Kitesurfen oder einem anstrengenden Bike-Erlebnis verwöhnt der Acqua Sun Club mit Caraculla-Massagebad, Whirlpool, Sauna und Dampfbad. Für Nimmermüde steht der «Skiracing Gym» nur 50 Meter neben dem Hotel zur Verfügung.

KIDSERIA – DER CLUB FÜR DIE JÜNGSTEN

Im Kinderland erleben Jung und Junggebliebene Erholung pur. Eine Wohltat für Gäste mit und ohne Kinder.

GRATIS AUF JEDEN BERGBAHNGIPFEL

Nirgendwo findet man auf so engem Raum so viele Ausflugsziele und Bergbahngipfel wie im Engadin: ob auf dem Silvaplana-Hausberg Corvatsch, die Corviglia mit dem Piz Nair oberhalb St. Moritz, dem Aussichtsberg Muottas Muragl oder last, but not least die Diavolezza mit der imposanten Berninagruppe, wo der ewige Schnee leuchtet. Mit dem Bergbahn-inklusive-Ticket fährt jeder «Albana»-Gast gratis mit sämtlichen Bergbahnen, dem öffentlichen Verkehr und mit der Rhätischen Bahn bis auf die Alp Grüm. Im 20-Minuten-Takt bringt der Gratis-Shuttle-Bus Hotel-Gäste direkt zur Post und zur Corvatschbahn.

GOLFEN AUF DEM ÄLTESTEN GOLFPLATZ DER SCHWEIZ

1891 wurde zum ersten Mal auf dem Engadin-Golfplatz Samedan gespielt. Als Member von Golf Hotels Engadin profitiert man von den ermässigten Green Fees auf den beiden 18-Hole-Plätzen.

KITESURFEN – DIE NEUE TRENDSPORTART

In den Sommermonaten bläst der zuverlässige Malojawind täglich ab mittags mit Windstärken vier bis sechs auf dem Silvaplannersee. Kitesurfen, eine Art Drachensegeln mit einem Surfboard, bietet ungeahnte Freiheiten und eine neue Dimension. Warum nicht einmal einen Anfängerkurs buchen und diese neue Trendsportart in der Swisskitesurfschule Silvaplana erlernen? Lernerfolg wird ab fünf Tagen garantiert.

ABENDS NOCH NICHT MÜDE?

An der Kamino-Bar mit eigener Smoker-Lounge und offenem Kaminfeuer werden die passenden Apéro- und Schlummerdrinks serviert. Nur ein Katzensprung vom Hotel entfernt finden Nachtschwärmer Abwechslung in der Keller- und Lounge-Bar «Püf» – was der romanische Begriff für «Uhubar» ist.

TIPP: PREISERMÄSSIGUNG FÜR LEO- MAGAZIN-LESER

Bis zum 26. Juli und ab dem 22. August 2015 kommen LEO-Magazin-Leser bei einem einwöchigen Aufenthalt in den Genuss von 15 Prozent Preisermässigung. Siehe Kasten Leserangebot!

Hotel Albana Silvaplana
Via Vers Mulins 5, 7513 Silvaplana
Telefon +41 81 838 78 78
hotel@hotelalbana.ch

Links: Eine Junior-Suite mit
Kamin und Balkon im Hotel
Albana.

Mitte: Die Sonnenterrasse mit
der herrlichen Aussicht auf
den Piz Corvatsch mit 3303
m. ü. m.

Oben: Gastgeberfamilie des
Hotel Albana mit Malvika,
Moritz und Daniel Bosshard-
Jürisaaar.

www.hotelalbana.ch

Mein Reisetagebuch

Die Meer- Möwen von Helsinki

Ohne Zweifel, eine Meer-Möwe ist ein tolles Tier, fliegt, läuft, schwimmt, sieht gut aus, ist lustig zu beobachten, wären da nicht ihre akrobatischen Klimmzüge, die den Besuchern von Helsinki, zur Belustigung der einen und zum Ärger der betroffenen, das Leben schwer machen.

Da wäre zum Beispiel eine Dame, die soeben aus einer Confiserie an der renommierten Designer-Einkaufsstrasse Pohjosesplanadi mit einem wunderbaren Fruchtekuchen auf dem Teller kam, diesen auf den Tisch vor der Confiserie abstellte und den dazugehörigen Stuhl zurechtrückte, sich setzte und nicht schlecht staunte, dass in diesen wenigen Sekunden des sich Einrichtens eine Meer-Möwe im Sturzflug den Fruchtekuchen vom Teller schnappte. Betreten von der Situation schaute die Dame die anderen Gäste an, welche diesen Diebstahl der Meer-Möwe mit einem leichten Schmunzeln und vielleicht auch mit einer gewissen Schadenfreude, weil auch ihnen einmal das selbe Schicksal widerfahren ist, zur Kenntnis genommen haben.

Ich selbst wurde ebenfalls Opfer einer noch dreisteren Angriffs-Technik eines solchen Vogels. In der neu renovierten Markthalle, unmittelbar beim Hafen, habe ich mir ein frisch zubereitetes Lachs-Sandwich, gut eingepackt in einer Serviette, servieren lassen. Mit diesem Sandwich begab ich mich nach draussen. Nach dem ersten Bissen spürte ich einen Luftzug um mein rechtes Ohr und ich war nur noch Besitzer einer gut geformten Serviette ohne Inhalt. Diese kleine Geste war sehr grosszügig, konnte ich mir damit immerhin noch meinen Mund und die Finger säubern.

In der Zwischenzeit, so habe ich dieses Jahr gesehen, hat die Stadtverwaltung von Helsinki den immer frecher werdenden Raubzügen auf die «armen Touristen» den Kampf angesagt. Über den Marktständen sind Netze gespannt, welche ein «Durchfliegen» zwischen dem Segeltuch und den Tellern auf den Tischen praktisch verunmöglichen.

Ich bin gespannt, was sich, auf die kommende Saison hin, dieser aus meiner Sicht tolle Vogel für neue Raubstrategien zu rechtlegen wird.

Daniel Oeri



Daniel Oeri
Reiseleiter
und Event-Spezialist